



Recovery- und Krisenmanagement in der Logistik und Supply Chain

Krisen sind zur neuen Realität in der Supply Chain geworden und bringen die Logistik in schwierige bis kritische Situationen, die aktuell oftmals in einem Recovery enden. Doch wie geht man mit einem Recovery um? Was sind die Gestaltungsfelder und -möglichkeiten? Und wie schaffe ich eine nachhaltige Lösung, um nicht gleich wieder in ein Recovery zurück zu fallen? Diese und viele weitere Fragen und Aspekte werden in diesem Seminar behandelt und helfen Ihnen, den richtigen Weg aus dem Recovery zu finden und sich danach krisenfester zu positionieren.

Ihr Nutzen

Das Seminar vermittelt Ihnen die vier wichtigsten Gestaltungsbereiche für das Recovery in der Logistik und der Supply Chain. Mit umfangreicher Recovery-Erfahrung in unterschiedlichen Branchen führt Sie der industrieerfahrene Referent mit viel Praxisbezug durch die Möglichkeiten und Chancen bei der Bewältigung von Recovery- bzw. Krisensituationen. Es wird bewusst Raum für Diskussionen mit den Teilnehmern gegeben, um auf die individuellen Gegebenheiten und Bedürfnisse einzugehen. So vertiefen Sie vielfältige, praxisrelevante Ideen und können diese auf Ihre Situation im Unternehmen direkt übertragen und anwenden.

Zielgruppe

Führungskräfte, Projektleiter und erfahrene Fachkräfte aus den Bereichen Lager, Logistik, Supply Chain Management, Produktion, Distribution, Ersatzteillogistik und Controlling.

Termin: 30. März 2023

Ort: Stuttgart, Steinbeis-Haus für Management und Technologie (SHMT)

Preis: 730,- EUR zzgl. MwSt.

Referent

Prof. Dr.-Ing. Harald Augustin, Leiter Steinbeis-Transferzentrum Prozessmanagement, Gomaringen

Inhalte

09.00 Begrüßung

09.15 Ursachen für ein Recovery in der Logistik und Aufbau einer geeigneten Recovery-Bewältigungsstruktur und Entwicklung geeigneter Recovery-Maßnahmen

- Grundlegende Risiken für die Logistik in Lieferketten: interne und externe Faktoren
- Krisencluster in der Logistik auf Basis von Eskalationsmechanismen, wie z. B. Peitscheneffekte, eskalierende Teufelskreise etc.
- Kernelemente der Krisenintervention: Menschen und Rollen, Technologien, Kommunikation, Sichtbarkeit und Transparenz
- Krisensituationen analysieren und strukturierte Maßnahmen zur Krisenbewältigung ableiten, priorisieren und effektiv nachhalten

10.45 Kaffeepause

11.15 Organisation für das Recovery- und Krisenmanagement

- Krisenzentrale als War Room mit zentralem Leitstand einrichten und aktiv gestalten
- Visualisierung für mehr Transparenz in der Supply Chain aufbauen und aktiv nutzen
- Führung und Recovery-Tagesroutinen implementieren und nachhalten
- Mit vernetztem Denken, Handeln und Führen Krisensituationen sicher bewältigen
- Vertrauen aufbauen und nutzen
- Lieferketten managen: Krisenbezogene Brückenköpfe zu Kunden und Lieferanten etablieren
- Bereichs- und Abteilungsübergreifende Kommunikations- und Koordinationsnetzwerke
- Mitarbeitermotivation und Mitarbeiterqualifikation in Krisenzeiten
- Typische Fallstricke vermeiden, die das Recovery und Krisenmanagement erschweren oder die Krise weiter verschärfen

12.45 Mittagspause

14.00 Risikomanagement im akuten Recovery anwenden und für eine nachhaltige Verbesserung einsetzen

- Der Risikomanagementprozess und seine Anwendung in Recovery-Situationen zur schnellen Maßnahmenableitung
- Risikoidentifikation im Recovery: Vorstellung und Diskussion von qualitativen und quantitativen Methoden, u.a. Szenario-Technik, Risk-Maps, FMEA, Fehlerbaum, Ausfall-Effekt-Analyse etc.
- Risikoeliminierung und -vermeidung: Welche Strategien können wie entwickelt werden, um Risiken zu vermeiden bzw. abzustellen?
- Ergebnisbewertung zur Ableitung priorisierter Entscheidungen und Maßnahmen
- Umsetzung von präventiven und reaktiven Maßnahmen mit Nachhaltigkeitsprüfung
- Verankerung und Umsetzung des unternehmensübergreifenden Risikomanagements zur nachhaltigen Stabilisierung der Logistik und Supply Chain

15.30 Kaffeepause

16.00 Planung und Steuerung im Recovery mit dem richtigen Kennzahlensystem

- Gestaltung des Planungs- und Steuerungsprozesses im Kontext kritischer Veränderungen und Verhaltensweisen bei Forecasting, Abrufen, dispositiven Bestandserhöhungen, Verfügbarkeiten etc.
- Wirkungsabhängigkeiten von Prozessen und dazugehörigen Kennzahlen bewerten und Maßnahmen für die Planung und Steuerung ableiten
- Entwicklung situationsadäquater Kennzahlensysteme für die Planung und Steuerung im Recovery
- Wichtige Kennzahlen der Logistik, des Kunden- und Lieferantenmanagements sowie der unternehmensinternen Steuerung in Recovery-Situationen
- Schnittstellenmanagement mit Kennzahlen zu angrenzenden sowie leistungsbeeinflussenden Prozessen
- Die richtige statistische Auswertung und Bewertung von Kennzahlen anwenden, um die Aussagekraft und Verständlichkeit zu erhöhen
- Aufbau und Inhalte eines Kennzahlenhandbuchs zur zielgenauen Definition und schnellen Implementierung von Kennzahlen
- Visualisierung und Reporting der Kennzahlen für das effiziente Recovery-Management

17.15 Zusammenfassung des Seminars und Abschlussdiskussion

17.30 Ende des Seminars

Anmeldung

Hiermit melde ich mich für das u. g. Seminar an und akzeptiere die Anmelde- und Teilnahmebedingungen des Steinbeis-Transferzentrums Prozessmanagement: Der **Frühbucherrabatt** für Anmeldungen bis fünf Wochen vor Seminarbeginn beträgt 10 %. Ein **Gruppenrabatt** wird ab dem 2. Teilnehmer einer Firma bei Teilnahme am selben Seminar in Höhe von 5 % gewährt.

Anmeldungen bitten wir unter Verwendung des anliegenden Vordrucks per E-Mail oder per Fax vorzunehmen. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit Rechnung. Eine Stornierung der Anmeldung ist nur schriftlich möglich. Erfolgt die Stornierung bis 21 Tage vor der Seminarveranstaltung, so wird eine Bearbeitungsgebühr von 15% der Teilnehmergebühr in Rechnung gestellt. Bei Absage danach sowie bei Nichtteilnahme wird die Teilnehmergebühr in voller Höhe in Rechnung gestellt. Entscheidend ist der Eingang der Stornierung beim Steinbeis-Transferzentrum Prozessmanagement (STZ), Gomaringen. Selbstverständlich ist eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers möglich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden grundsätzlich in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Das STZ behält sich vor, die Veranstaltung aus wichtigem Grund abzusagen. Dem Teilnehmer steht in diesem Fall ein Rücktrittsrecht zu. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Aufwendungsersatz (z. B. Stornogebühren für gebuchte Anreise oder Hotel), bestehen nicht.

Eine Liste mit Hotels und eine Anfahrtsskizze erhalten Sie nach Anmeldungseingang.

E-Mail an:
info@stz-ppl.de

Faxantwort an:
(07072) 1399-978

oder schriftlich an:
Steinbeis-Transferzentrum
Prozessmanagement
Tannenstraße 10
D-72810 Gomaringen

Bei Fragen:
(07072) 1399-974

Weitere Informationen unter
www.stz-ppl.de

Seminarartitel:
Recovery- und Krisenmanagement in
der Logistik und Supply Chain

Seminarnummer / Preis:
2301.02 / 730,- EUR zzgl. MwSt.

Termin, Ort:
30. März 2023,
Stuttgart, Steinbeis-Haus für
Management und Technologie (SHMT)

Hiermit willige ich ein, dass meine Kontaktdaten für den Zweck der Kommunikation im Rahmen des Seminars verarbeitet werden. Nach Abschluss des Seminars werden die personenbezogenen Daten umgehend gelöscht, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten bestehen. Eine Nutzung zu einem anderen Zweck oder eine Datenweitergabe an Dritte findet nicht statt.

Name

Vorname

Funktion

Firmenname

Straße

PLZ / Ort

Fon

Fax

Mail

Ort, Datum

Unterschrift